

„Wahrheit und Recht.“

Unter diesem Motto, welches seit Jahren der Wahlpruch der freisinnigen Wähler Leipzigs gewesen ist, schlagen wir zu Stadtverordneten die auf der nachstehenden Candidatenliste bezeichneten Bürger vor, und ersuchen jeden Wähler, bei der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl nicht zu fehlen, und am

4., 5. od. 6. Decbr. Vormittag 10 bis 12 1/2 Uhr, Nachmittag 2 1/2 bis 6 Uhr im Wahllocale auf der alten Waage

seine Stimme abzugeben, wozu die nachstehende Candidatenliste benutzt werden kann.

Die vereinigten Comitès aus dem Städtischen Verein und der Gemeinnützigen Gesellschaft.

- | | |
|--|--|
| 107. Eichorin, Julius Carl, Kaufmann. | 590. Substahl, Bruno, Wirtzmeister. |
| 178. Fische, Friedrich Gustav, Kaufmann. | 597. Kummer, Carl Friedr. Aug., Dir. der Lebens-Verl.-Gesellschaft. |
| 206. Fleischhauer, Aug. Fr. Wilh., Kaufmann und Stadtverordneter. | 678. Madach Jan., Carl Gust. Rud., Korbmacherehrer und Stadtverordneter. |
| 285. Göhring, Guido Theod., Kaufmann und Stadtverordneter. | 807. Panig, Joh. Carl Gottl., Dr. phil., Oberlehrer und Stadtverordneter. |
| 295. Goetz, Gust. Alb. Wilh., Eisengießereibesitzer und Stadtverordneter. | 1147. Tröndlin, Carl Bruno, Dr. jur., Advocat und Stadtverordneter. |
| 370. Heine, Ludw. Wilh., Goldarbeiter. | 1182. Voerster, Carl Friedr. Dav., Buchhändler und Stadtverordneter. |
| 409. Heß, Heinr. Bernh., Mechanicus und Stadtverordneter. | 1201. Wandel, Reinhold, Instrumentenmacher und Stadtverordneter. |
| 471. Kalb, Gottlieb Anton, Uhrmacher. | |
| 485. Keil, Ernst Victor, Buchhändler. | |
- Zweite Classe.**
- | | |
|---|---|
| 1336. Beer, Hermann, Kaufmann. | 1825. Köhner, Moritz, Kaufmann und Stadtverordneter. |
| 1425. Cavael, Joh. Matthäus, Buchhändler. | 1925. Lücke, Robert Wilh., Kaufmann und Stadtverordneter. |
| 1437. Cronheim, Aron, Kaufm u. Stadtverordn. | 2230. Schneider, Joh. Carl Ehrh., Speibitzer und Stadtverordneter. |
| 1554. Geibel, Steph. Franz Carl, Buchhändler und Stadtverordneter. | |
| 1715. Dolge, Otto, Buchhändler. | |
- Dritte Classe.**
- | | |
|---|--|
| 2616. Barth, Ernst Louis, Director einer Erziehungsanstalt. | 3316. Gerhold, Wilh. Ad. Louis Rob., Graeur und Stadtverordneter. |
| 2659. Beckert, Carl Aug. Wilh., Mechaniker und Stadtverordneter. | 3391. Grimm, Bruno Leop., Architect. |
| 2888. Burckhardt, Friedr. Jul., Lehrer. | 3854. Jäger, Christian Gustav, Wirtzmeister. |
| 3082. Erdmann, Carl Ludw., Dr. jur. und Advocat. | 5905. Volkmar, Moriz Em. Lebr., Schenkwirtz und Stadtverordneter. |
| | 6156. Zarnke, Fr. Carl Theod., Dr. phil. u. Prof. |
- Wahlzettel sind während der Wahlstage bei den Herren **Moritz Krause,** Neumarkt 8, **C. M. Dolge,** Markt 14, zu erhalten.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Der Dilettanten-Orchester-Verein beginnt mit seiner nächsten Aufführung, gegen Ende dieses Monats, ein neues Vereinsjahr, und wird auch im Laufe desselben 5 Aufführungen veranstalten.

Der unterzeichnete Vorstand erlaubt sich daher zur Betheiligung an dem Abonnement hierdurch einzuladen.

Zur Anmeldung activer, sowie inactiver Mitglieder werden bei den Herren **Heinrich Flinsch,** Universitätsstrasse 20, und **Otto Weickert,** Grimma'sche Strasse 35, Listen ausliegen, aus denen die Beitrittsbedingungen zu ersehen sind.

Unsere bisherigen geehrten inactiven Mitgliedern wird behufs fernerer Betheiligung eine neue Subscriptionsliste durch unsere Vereinsdiener dieser Tage vorgelegt werden.

Im Uebrigen bitten wir unsere Bestrebungen auch fernerhin durch vielseitige Betheiligung wohlwollend zu unterstützen.

Leipzig, den 3. December 1871. Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereins, **Der Vorstand.**

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Montag Abend 8 Uhr Familienabend für Damen und Herren, verbunden mit einer Ausstellung gewerblicher Novitäten im Vereinslocale (Brühl Nr. 3 u. 4). Gleichzeitig ist auch die Bibliothek geöffnet.

Ausstellungsgesellschaften werden Montag in der Zeit von 5 bis 8 Uhr Abends im Vereinslocale in Empfang genommen. **Das Directorium.**

Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag den 4. December Abends 8 Uhr Versammlung im Trianonssaal des Schützenhauses.

Tagesordnung: 1) Aufnahme von Mitgliedern. 2) Vortrag des Herrn Prof. Dr. Friedberg: **Der Staat und die katholische Kirche.**

Gäste müssen durch Mitglieder eingeführt sein. Die Mitgliedsarten sind auf Verlangen vorzuzeigen. **Der provisorische Vorstand.**

Leipziger Künstlerverein.

Montag den 4. December Vorstandssitzung 7 Uhr, Vereinsversammlung 8 Uhr. Vortrag von **Theodor** über Farben der Insecten, mit erläuternden Abbildungen durch Güte des Herrn **Köhler** (Buchh.). Gäste sind willkommen. **D. V.**

Psalterion. Heute Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Dienstag: Milchsuppe mit Zucker und Zimmt, von 11-1 Uhr. **Der Vorstand:** Böhne.
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Dienstag: Milchsuppe mit Zucker und Zimmt, von 11-1 Uhr. **Der Vorstand:** Ulrich.

Hafttrag.

pr. Leipzig, 1. December. Dieser Tage wurde in hiesigen Blättern ein sehr zeitgemäßer Gedanke ausgesprochen, der bald zur That reifen dürfte, die Beseitigung des überflüssigen Brunkes bei Begräbnissen. In vielen Städten, so namentlich in dem gewis dem religiösen Pompe sehr zugewandten München, bestehen Vereine für prunklose Begräbnisse mit einfacher Verfassung, die der Verwirklichung dieses Gedankens rasch Bahn gebrochen haben und zum Theil nur bei den aus pecuniären Gründen Betheiligten, Geistlichen, Küstern, Seelnonnen und dergleichen, auf Widerstand gestoßen sind, der jedoch nicht von Belang und Dauer sein konnte. Die Mitglieder zahlen entweder beim Eintritt ein für allemal ein Aversum (z. B. zwei Thaler) für jedes mit aufzunehmende Familienmitglied oder in drei bis vier Jahresquoten eine wenig höhere Summe. Dagegen übernimmt der Verein die Verpflichtung, beim Todesfalle eines Mitgliedes

b) einen hübschen grünen Kranz als Vereinsgabe auf die Bahre zu legen,
c) im gelesten Localblatte eine kurze Todesanzeige mit Angabe der Zeit der Begräbnisse und (für Katholiken) des Trauergottesdienstes unter Einladung der Vereinsmitglieder zur Theilnahme zu veröffentlichen.

Die Angehörigen der verstorbenen Mitglieder bestreiten die Begräbnisskosten selbst aus eigenen Mitteln, geloben aber, die Begräbnisse in der einfachsten Weise (wo Tariffassen bestehen, in der niedrigsten Classe) und Fernhaltung aller Luxus in Trauerkleidern für Dienstboten u. v. vornehmen zu lassen, wogegen den Wohlhabenden vom Vereine empfohlen wird, die dadurch ersparte Summe wohlthätigen Zwecken zuzuwenden und so dem verstorbenen Familienangehörigen ein dankbares Andenken zu stiften. In analoger Weise würde sich ohne allen andern Zwang als den — allerdings auf die Dauer unwidersprechlichen — der gesunden Vernunft auch hier die Sache gestalten und damit mancher tiefgebeugten Familie eine außerordentlich schwerdrückende Sorge abnehmen lassen. Schreiber dieses, der längere Zeit in München gelebt, kann ganz bestimmt versichern, daß die für Neuerungen eben nicht sehr empfängliche Bevölkerung der

Riedelscher Verein.

Zu der heute Montag 7 Uhr stattfindenden Uebung wird der Besuch aller Chormitglieder in und nicht erbeten.

Sing-Akademie.

Heute Montag Abend 7 1/2 Uhr Probe für den gesammten Chor zu **Händels Maccabäus.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale fortgesetzte Discussion der Frage Nr. 19 Umwandlung von Fabrik-Etablissements in Actiengesellschaften eingeleitet durch einen Vortrag des Vereinsmitgliedes **Herrn F. C. Gottlieb** über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Actien-Fabriken. **Der Vorstand.**

Ant 2 C. 20 11 2 1/2 1/2 1/2

Die Kameraden des Deutschen Kriegervereins Leipzig werden zu dem heute Abend stattfindenden Club mit Gepäd bei **Haertel**, Joachimstraße, gebeten zahlreich zu erscheinen.

Hilaritas. Heute Montag Abendunterhaltung mit Ball bis 2 Uhr im **Ansang 8 Uhr.**

„Flora“. Morgen Dienstag Abendunterhaltung **Lobhalle.** Billets sind abzuholen Kaufstädter Steinweg 14.

Humoristen. Heute Montag theatral. Abendunterhaltung im Saale des **Billets sind abzuholen bei Käurer, Sternwartenstraße 27, Reune, Gr. Fleischergasse 14/15.** Anfang p. 8 Uhr, dann 2 Uhr. Gäste sind willkommen.

Versammlung der Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher Leipzigs und Umgegend.

Montag den 4. December Abends 8 Uhr **Haertel's Restauration** Hainstraße 5 (im 2. Lagerordnung:

- 1) Fortsetzung der Debatte über das Gewerbegesetz.
 - 2) Geschäftliche Mittheilung. Aufnahme neuer Mitglieder.
- Der Fragelasten wird ausgeteilt sein und laden wir zu recht zahlreicher Benutzung des **Das Com.**

Weihnachten 1871.

Annoucen aller Art an alle hiesigen sowie sämtliche Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu Originalpreisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das **Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39,** prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem interessirten Publicum bestens empfohlen.

Wenn je ein Mittel das Zeugnis eines wirklich soliden und weilen verdient, so ist es der vom Apotheker und Chemiker **Franz Schaal,** an der Annenkirche Nr. 13 hieselbst, erfundene und von demselben eigens fabricirte **Erstunabelöther.** Ich habe solchen zu verschiedenen Malen bei Gicht- und Rheumatismus-Patienten anwenden lassen, welche bereits ohne Erfolg schon diverse Bäder und Dampfbäder gebraucht hatten, und zwar zeigte sich nach dessen Gebrauche eine so außerordentliche Reaction, daß die Schmerzen fast immer sofort gelindert, das Uebel aber selbst nach einiger Zeit vollständig gehoben wurde. Kleiner, nur erst im Entstehen begriffene Gichtschmerzen, Kreuz- und Brustschmerzen, Zahnschmerzen u. werden oft sehr schnell damit geheilt. Ich halte es deshalb für meine Pflicht, denselben in jeder Beziehung als ein äußerst kräftig wirkendes Hausmittel zu empfehlen und jeden derartig Leidenden darauf aufmerksam zu machen.

Stadtwardarzt **Siebel** in Dresden.

*) In Leipzig à Fl. 7 1/2 Ngr. bei **Otto Reigner,** Nicolaisstraße Nr. 52.

Warzen, Gähneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten **Acetidax-Drops** durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. (A Flasche 10 Ngr. im Kräutergewölbe von **Otto Meissner,** Nicolaisstraße 52, zu haben.)

D. G. 7 Uhr. Noch einige auf die Reformation bezügl. dram. Spiele d. 16. u. ang. 17. Jahrh.

L. L. Heute Abend 7 1/2 Uhr im Kneiplocal: **Lehr's Hof.** Heberbuch mitbr.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Die echten Lampert's Heilmittel seit dem Jahre 1780 im Handel, sind die wichtigsten Medicamente, die billig als schnell heilend, von vielen Menschen gegen **Rheumatismus, Gicht, Gelenkschmerz, ferner gegen Brust- und Magenleiden,** erblich gegen **und aufsteigende Wunden** und bei mit großem Erfolg gebraucht werden. ***) Allein echt à 2 1/2, 5, 8 und 15 allen Apotheken Leipzigs u. Umgegend.**

G.-V. „Cäcilia-Wartburg.“ präcis 8 Uhr. Hauptprobe im Schützenhaus. Um **Ullrich,** auch der Solisten und Gäste Erscheinen bitten.

Die Geburt eines munteren Mädchens nur hierdurch Freunden und Bekannten Den 2. Dec. **Herrmann Voigt's Auguste geb. Verweh.**

Heute früh starb schnell und unerwartet kurzem Leiden unser **Alfred.** Um stille Theilnahme bitten Leipzig, den 3. December 1871.

Karl Voigt, Auguste Voigt geb. Kapitz.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 1. d. unser guter Vater, Sohn, Bruder, Neffe, Schwager und Onkel

Herr Robert Götz nach langen schweren Leiden sanft entschlief. Er folgte seiner vor 6 Wochen vorausgegangenen Gattin, unserer guten Tochter **Hanna,** die ewigkeit nach. Um stille Theilnahme bitten die **Götzs,** den 2. December 1871.

Familie Schäfer nebst Angehörigen

Tempelplatz

bayerischen Hauptstadt nach wenig Monaten die vielen Vorträge des Vereins durch zahlreichen Beitritte selbst aus sehr wohlhabenden Ständen und ohne jeden confessionellen Unterschied thatsächlich anerkannte und die Wirksamkeit des Vereins dort unbedingt als eine segensreiche gelehrt wird. Allerdings enthalten sich viele Geistliche bei Begräbnissen von Vereinsmitgliedern der sonst üblichen Lobreden auf die Entschlafenen und beschränken sich auf die vom kirchlichen Ritus vorgeschriebenen Gebete. Das Publicum fühlt aber recht bald heraus, daß damit der ersten Feiern durchaus kein Eintrag geschieht. Es ist sehr zu wünschen, daß einige allgemein geachtete Einwohner Leipzigs die Bildung eines solchen Vereins betreiben; an reger Theilnahme wird es sicher nicht fehlen.

— Zur Farbe der Pastarten auf das Jahr 1872 ist die gelbe gewählt worden.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 2. December. Das Abendblatt der „Presse“ verzeichnet unter den Vorlagen, welche dem Reichsrathe zuerst zugehen sollen, eine Novelle zu dem Gesetze betreffend die Bornahme von Roth-

wahlen, wonach, wenn ein gewählter Abgeordneter binnen 14 Tagen im Reichsrathe nicht erschienen ist, derselbe seines Mandats für verlustig erklärt, derjenige Candidat, welcher bei der Wahl die höchste Stimmenzahl erhielt, in den Wahlbezirk berufen wird. Als weitere Vorlagen werden genannt: die Forderung eines nachträglichen Gesetzes von 11 Millionen zur Deduktion des Defizits pro 1871, so wie die Forterhebung der Steuern für das erste Quartal 1872, endlich die Einleitung für den Krieg.

Petersburg, 1. December. Die Ernennung des Fürsten **Delow** zum Vizekönig in Persien wie die des Herrn von **Dubril** zum Vizekönig in Berlin ist nunmehr amtlich vollzogen. **Delow** letzterer seine Creditiv in dieser neuen Eigenschaft hat, wird der hiesige deutsche Gesandte **Ving Reuß,** als deutscher Vizekönig ernannt werden.

New-York, 1. December. Von der richtiger Seite wird mitgetheilt, daß die Regierung in den Gewässern von Cuba eine schnelle maritime Streitmacht zu unterhalten, die amerikanischen Interessen für den Fall einer Insurrection oder anderweitiger Unruhen zu schützen.